

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Verlas dich auff den HERRn von ganzem hertzen / Vnd verlas dich nicht
auff deinen Verstand / Sondern gedencke an jn in allen deinen wegen / So
wird er dich recht füren. Düncke dich nicht Weise sein / Sondern fürchte den
HERRN / vnd weiche vom bösen. Das wird deinem Nabel gesund sein / vnd
deine Gebeine erquicken. Ehre den HERRN von deinem Gut / vnd von den
Erstlingen alle deines einkomens. So werden deine Scheinen vol werden /
vnd deine Kelter mit most vbergehen. Mein kind / verwirff die Zucht des HERX
Ebre.12.
Apoc. 3.
N nicht / vnd sey nicht vngedultig vber seiner strasse. Denn welchen der
HERR liebet / den strafft er / Vnd hat wolgesallen an jm / wie ein Vater am
Son.

WOL dem Menschen / der Weisheit findet / vnd dem Menschen / der ver-
stand bekempt. Denn es ist besser vmb sie hantieren / weder vmb silber /
vnd jr Einkomen ist besser denn gold. Sie ist edler denn Perlen / vnd alles
was du wünschen magst / ist jr nicht zu gleichen. Langes Leben ist zu jrer
Rechten hand / zu jrer Linken ist reichthum vnd ehre. Ire wege sind liebliche
wege / vnd alle ire steige sind Friede. Sie ist ein barom des Lebens allen die sie
ergreissen / vnd selig sind / die sie halten. Denn der HERR hat die Erden
durch Weisheit gegründet / vnd durch seinen Rat die Himmel bereitet. Durch
seine Weisheit ^a sind die Tiefen zurteilet / vnd die Wolken mit tauw triessend
gemacht.

Nein kind / Las sie nicht von deinen augen weichen / So wirstu glück-
selig vnd klug werden. Das wird deiner Seelen leben sein / vnd dein mund
wird holdselig sein. Denn wirstu sicher wandeln auff deinem wege / das dein
Fus sich nicht stossen wird. Legestu dich / so wirstu dich nicht fürchten / sondern
süsse schlaffen / Das du dich nicht fürchten darffest fur plötzlichem schrecken /
noch fur dem sturm der Gottlosen / wenn er kommt. Denn der HERR ist dein
trotz / der behüt deinen fus / das er nicht gefangen werde.

Wege dich nicht / dem Dürrstigen gutsch zu thun / so deine hand von Gott
hat solchs zu thun. Sprich nicht zu deinem freund / Gehet hin / vnd
kom' wider / morgen wil ich dir geben / so du es doch wol hast. Trachte nicht
böses wider deinen freund / der auff trav bey dir wonet. Hadder nicht mit
jemand on vrsache / so er dir kein leid gethan hat. Lauer nicht einem Freueln
nach / vnd erwele seiner wege keinen / Denn der HERR hat gewel an dem
Abtrünnigen / vnd sein Geheimnis ist bey den fromen. Im hause des Gott-
losen ist der Fluch des HERRN / Aber das haus der Gerechten wird gesegenet.
Er wird die Spötter spotten / Aber den Elenden wird er gnade geben. Die
Weisen werden Ehre erben / Aber wenn die Narren hoch kumen / werden sie
doch zu schanden.

^a Wort.

Narren / Spötter
Lose Leute / die
Gott nichts achten
noch sein Wort.

III.



Hret meine Kinder die zucht ewers Vaters / merckt auff / das jr
lernet vnd klug werdet. Denn ich gebe euch eine gute Lere / ver-
lasset mein Gesetze nicht. Denn ich war meines Vaters son / ein
zarter vnd ein eigner für meiner Mutter. Vnd er leret mich / vnd
sprach / Las dein hertz meine Wort auffnehmen / halt mein Gebot /
so wirstu leben. Nim an Weisheit / nim an Verstand / vergiss nicht vnd weiche
nicht von der Rede meines munds. Verlas sie nicht / so wird sie dich behalten /
Liebe sie / so wird sie dich behüten. Denn der Weisheit anfang ist / wenn man
sie gerne höret / vnd die Klugheit lieber hat / denn alle Güter. Achte sie hoch / so
wird sie dich erhöhen / vnd wird dich zu Ehren machen / wo du sie hergest.
Sie wird dein Heupt schön schmücken / vnd wird dich zieren mit einer hübs-
schen Krone.

RE SO